

Hilfskomitee der Siebenbürger Sachsen und evangelischen Banater Schwaben

im Hilfswerk der Evangelischen Kirchen in Deutschland

Hauptgeschäftsstelle

Herrn
Dr. Heinrich Z i l l i c h
S t a r n b e r g
Mühlbergsschlößl

127055 158.80
32.40
198.50

⑨ MÜNCHEN 22, den 5. November 1962

Himmelreichstraße 3

Telefon 27055

Postscheckkonto: MÜNCHEN 5729

Aktenz.: 940/Zi.

200.-
28.80

171.20

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich.
Da Herr Herberth z.Zt. in Nordrhein-Westfalen an unserem Kirchentag teilnimmt, möchte ich Ihre Karte vom 28.10. beantworten.
Die Klagen der Sachsen drüben in USA über Nichtbelieferung von Kalender und "Licht der Heimat" trotz teilweiser Vorauszahlung kann von hier aus naturgemäß nicht nachgeprüft werden, wenn wir nicht die Namen der Betreffenden wissen. Da Kalender und "Licht der Heimat" als normale Drucksachen verschickt werden, dauert es stets ziemlich lange, bis die Empfänger in den Besitz der Sendungen gelangen, sie sind aber eigentlich immer gut drüben angekommen. Auch mit den Briefen, in denen Dollarbeträge enthalten waren, haben wir niemals Schwierigkeiten gehabt, d.h. wir haben niemals feststellen können, daß derartige Briefe verlorengegangen sind. Umso bedauerlicher ist es, daß die Leute sich nicht sofort gemeldet haben. Ist Ihnen der Name des Landsmannes, der angeblich 15 Dollar geschickt haben will, auch nicht mehr Erinnerungswürdig? Sehr oft kommt es allerdings vor, daß die Landsleute von drüben

Kopf - H. L. Roh Postsch. Nr. 3157

zwar Geld schicken, es aber entweder an die Landsmannschaft oder den Hilfsverein adressieren ohne nähere Zweckbestimmung, so daß dann immer wieder Fehlbuchungen vorkommen, die in Zusammenarbeit mit den beiden genannten Organisationen selbstverständlich stets richtiggestellt werden, sobald der wahre Sachverhalt bekannt wird.

Die Rechnung für Herrn Pastor Foisel für "Licht der Heimat" und Kalender bereitet einige Schwierigkeiten, denn wir schicken Herrn Pastor Foisel das "Licht der Heimat" als Pflichtexemplar, so daß es sich bei seinen Zahlungen für dieses Blatt nur um freiwillige Spenden handeln könnte, deren Höhe wir hier natürlich nicht wissen. Vielleicht könnten Sie uns das gelegentlich mitteilen. Für die Kalender 1959, 1960, 1961, 1962, die mit heutiger Post abgehen, wären insgesamt 14,50 DM zu zahlen, und zwar für die Kalender 1959-61 je 3 DM = 9,--, für den Kalender 1962 DM 4,50 + 1,- DM Porto. Eine Rechnung über diesen Betrag lege ich diesem Brief bei.

Die Anschrift von Herrn Oberstudiendirektor Philipppi ist: 88 Ansbach/Mi
Reuterstr. 9, Pfr. Georg Weber: 44 Münster i.W. Gallitzinstr. 60.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

A. Zillhardt
(A. Zillhardt)

PS: Der Kalender 1963 wurde in obiger Aufstellung noch nicht berechnet.
Für ihn liegt eine gesonderte Rechnung bei.

Hilfskomitee der Siebenbürger Sachsen und evangelischen Banater Schwaben

im Hilfswerk der Evangelischen Kirchen in Deutschland

Hauptgeschäftsstelle

Herrn
Dr. Heinrich Z i l l i c h
Starnberg/Obb.
Mühlbergschlößl

Ⓢ MÜNCHEN 22, den 5.11.1962

Himmelreichstraße 3

Telefon 27055

Postscheckkonto: MÜNCHEN 5729

Aktenz.: Zi.

R e c h n u n g

1 Ex.	Siebenbürgisch-Sächsischer Hauskalender	1959	3,--	
1 Ex.	"	"	1960	3,--
1 Ex.	"	"	1961	3,--
1 Ex.	"	"	1962	4,50
Porto			1,--	
			<u>14,50</u>	
			=====	

(Zu liefern an Herrn Pastor John Foisel, Cleveland/Ohio,
761 Eddy Road, USA)

i k g s

Hilfskomitee der Siebenbürger Sachsen und evangelischen Banater Schwaben

im Hilfswerk der Evangelischen Kirchen in Deutschland

Hauptgeschäftsstelle

Herrn
Dr. Heinrich Zillich
Starnberg/Obb.
Mühlbergschlößl

⑬ MÜNCHEN 22, den 5.11.1962.....

Himmelreichstraße 3

Telefon 27055

Postscheckkonto: MÜNCHEN 5729

Aktenz.: Zi.

R e c h n u n g

1 Ex. Siebenbürgisch-Sächsischer Hauskalender 1963

4,30

====

(Zu liefern an Pastor John Foisel, Cleveland/Ohio,
761 Eddy Road, USA)

